



365 Tage Zuversicht: Unser Geschäftsbericht 2020

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Westkreis Fürstenfeldbruck eG



Die Bank in Zahlen



Bilanzsumme

370,9 Mio. Euro

**Betreutes
Kundenkreditvolumen**



370,7 Mio. Euro



**Betreutes
Kundenanlage-
volumen**

424,2 Mio. Euro



**Betreutes
Kundenvolumen
gesamt**

794,9 Mio. Euro

Erwirtschaftetes
versteuertes

Eigenkapital

39 Mio. Euro



**Mitglieder
2020**
6.099



Mitarbeiter

59

davon 5 Auszubildende

Gewerbesteuern



156.899,10 Euro



**Gesamt-
betriebsergebnis**
(vor Bewertung)

2,2 Mio. Euro



Das neue Führungsduo der Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG besteht aus Heike Hartmann und Tim Blumenberg.

Freuen Sie sich auf einen Jahresrückblick rund um unsere Bank und die Themen, die uns im Corona-Jahr 2020 beschäftigt haben.

Wir, Tim Blumenberg und Heike Hartmann, bilden seit 2020 das neue Vorstandsteam der Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG. Den Start, in einer regionalen Genossenschaftsbank, mit einer Bilanzsumme von rund 371 Mio. Euro, fünf Geschäftsstellen und einem Lagerhaus haben wir uns sicher erst einmal anders vorgestellt. Auch hier im Westkreis machte sich die Corona-Krise, mit allen Widrigkeiten, mit Kontaktreduktion und Lockdown stark bemerkbar. Jetzt vertrieblich mit einem neuen Team durchzustarten, die Bank voranzubringen, und trotzdem Abstand zu halten, wirkte unter diesen Umständen, auch für uns, in weiter Ferne. Doch wir wollten anpacken und trotz starkem Gegenwind unsere Ansprüche und Ziele erfolgreich mit unserem Team erreichen.

2020 war ohne Zweifel ein außergewöhnliches Jahr, vor allem natürlich aufgrund der Corona-Pandemie, die uns als Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG ebenso beschäftigte wie unsere Kunden. Aber auch aus Sicht der

Erneuerung hat sich in den vergangenen 365 Tagen viel bewegt. 2020 steht für eine neue Kommunikation, ein neues Miteinander und eine neue Zeit voller Zuversicht! Wir haben trotz der Corona-Pandemie unsere Herausforderungen gemeistert und hoffen, dass wir auch weiterhin so gut wie bisher durch die Krise kommen. Wir setzen unsere Stärken weiter für unsere Kunden und Mitglieder hier vor Ort ein.

Wir sprechen in unserem Geschäftsbericht über unsere Kompetenz und unsere Geschäftszahlen. Wir zeigen aber auch, wer wir sind und was wir in unserer Region leisten.

Auf ein baldiges Wiedersehen, bleiben Sie gesund!

Heike Hartmann

Tim Blumenberg



Aus der Not der Krise und den Kontaktbeschränkungen heraus, wurde ein neues Miteinander erschlossen. Mobiles Arbeiten, Home-Schooling, Online-Veranstaltungen, aber auch das Telefon stehen plötzlich hoch im Kurs. Es entwickelt sich eine neue und attraktive Kommunikation im digitalen Raum.

„Uns war es von Anfang an wichtig, gerade während der Pandemie, den Kontakt zu unseren Kunden und Mitgliedern aufrecht zu erhalten. Wir wollen da nah sein, wo der Kunde Bedarf hat und uns braucht. Also haben wir schnell reagiert und unsere Servicezeiten ausgebaut. Weg von der Filiale, hin zum bequemerem und hygienekonformerem Telefonservice“, erklärt Heike Hartmann, Vertriebsvorstand der Bank. „Unser KundenService-Team, unter der Leitung unserer langjährigen Mitarbeiterin Lisa Huber, haben Sie bislang in der Filiale am Schalter angetroffen. Zusätzlich können Sie jetzt aber auch Ihre Serviceanliegen mit den bereits bekannten Mitarbeiterinnen direkt am Telefon abwickeln.“



„Schnelle und unkomplizierte Hilfe von Menschen, die man kennt. Das ist genau unsere Stärke!“, bestätigt Lisa Huber. „Diese Schubkraft bauen wir auch im Jahr 2021 noch stärker in unserer Abteilung aus und unsere Kunden können sich auf zahlreiche Erleichterungen und Modernisierungen freuen“, versichert sie. Eine davon ist die Video-Legitimation. Kein Warten auf den Postboten. Kein Gang zur

Noch mehr Service für Sie. Wir können nicht nur Dialekt, sondern auch digital!



Geschäftsstelle. Identifizierung von Angesicht zu Angesicht nur eben digital und bequem vom Sofa aus.

Schnell fühlten sich die Kunden und Mitglieder, dank der digitalen neuen Nähe, gut aufgehoben. Doch ein kleiner Beigeschmack der Unsicherheit bleibt in einer weltweiten Krise. Sicherheit, auch im finanziellen Sinne, gewinnt in diesen Zeiten noch einmal stärker an Bedeutung. Die Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG hat bereits zu Beginn der Pandemie Angebote geschnürt. Um in diesen herausfordernden Zeiten als Anleger sicher aufgestellt zu sein, bietet die Bank entsprechende Anlagemöglichkeiten und Services. Es wurde zum Beispiel das Angebot an Edelmetallen ausgebaut, ein Gold-Sparplan ist bereits ab 25 Euro möglich. Die Mitgliedschaft und die damit verbundene Dividendenausschüttung auf Geschäftsanteile der Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG ist auch weiterhin fester Bestandteil der Kunden-Bank-Beziehung. Die Vorstände haben sich deshalb entschieden ihren Mitgliedern zu ermöglichen, die Anteile zu erhöhen und so noch stärker von der Teilhaberschaft zu profitieren.

„Wir wollen nach der Krise keineswegs wieder rückbauen, sondern die verbesserten Bedingungen und Angebote so beibehalten oder sogar noch weiterentwickeln.“ bestärkt Heike Hartmann. „Wir schauen mit großer Zuversicht nach vorn.“



Lisa Huber
Leitung KundenDialogCenter

Bilanz 2020

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6.043.804,81		2.349
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	13.900.217,20		13.900.217,20		10.928 (10.928)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			–	19.944.022,01	–
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Re- finanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	–		–		– (–)
b) Wechsel			–	–	–
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			3.165.859,81		8.551
b) andere Forderungen			544.079,63	3.709.939,44	543
4. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert Kommalkredite	136.265.688,22 752.937,00			249.073.832,20	241.605 (134.878) (115)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–	–			– (–)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–	–	–		– (–)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	6.014.080,82	6.014.080,82			6.014 (6.014)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	43.327.817,89	65.684.383,85	71.698.464,67		56.576 (34.221)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	–		–	71.698.464,67	– (–)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				12.960.413,77	9.926
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	18.814,12 –		1.370.580,81		1.371 (19) (–)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften bei Finanzdienstleistungsinstituten	– –		8.050,00	1.378.630,81	3 (–) (–)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	– –			103.562,87	104 (–) (–)
9. Treuhandvermögen darunter: Treuhandkredite	2.344.464,00			2.344.464,00	– (–)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand ein- schließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				–	–
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			–		–
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			20.020,97		13
c) Geschäfts- oder Firmenwert			–		–
d) Geleistete Anzahlungen			–	20.020,97	–
12. Sachanlagen				5.359.371,67	5.554
13. Sonstige Vermögensgegenstände				4.326.535,09	1.095
14. Rechnungsabgrenzungsposten				14.835,67	29
Summe der Aktiva				370.934.093,17	344.661

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			–		–
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			46.713.870,94	46.713.870,94	49.507
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		120.159.855,15			115.253
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		227.067,05	120.386.922,20		1.597
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		147.927.449,35			123.804
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		6.011.187,07	153.938.636,42	274.325.558,62	8.680
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			–		–
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	– –		–	–	– (–) (–)
4. Treuhandverbindlichkeiten darunter: Treuhandkredite	2.344.464,00			2.344.464,00	– (–)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				678.829,96	348
6. Rechnungsabgrenzungsposten				119.377,30	174
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			3.340.292,00		3.279
b) Steuerrückstellungen			49.984,80		115
c) andere Rückstellungen			668.156,27	4.058.433,07	690
8.				–	–
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				–	–
10. Genussrechtskapital darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	–			–	– (–)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	–			17.235.000,00	16.480 (–)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			6.853.223,63		6.915
b) Kapitalrücklage			–		–
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		6.250.000,00			6.100
cb) andere Ergebnisrücklagen		11.770.000,00			11.135
cc)		–	18.020.000,00		–
d) Bilanzgewinn			585.335,65	25.458.559,28	584
Summe der Passiva				370.934.093,17	344.661

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			–		–
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			19.576.816,96		17.732
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			–	19.576.816,96	–
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			–		–
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			–		–
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	–		23.070.411,77	23.070.411,77	22.365 (–)

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2020. Die komplette Fassung wird auch auf der Website der Raiffeisenbank Westkreis Fürstentfeldbruck eG, www.westkreis.de/zahlen-fakten veröffentlicht. Jahresabschluss und Lagebericht wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München geprüft und bestätigt. Die Unterlagen zur Offenlegung werden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2020

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.785.503,68			6.635
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		683.295,24	6.468.798,92		584
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	15.335,38				(21)
2. Zinsaufwendungen			- 730.898,64	5.737.900,28	- 758
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	- 3.658,00				(-)
darunter: erhaltene negative Zinsen	46.362,19				(46)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			178.980,14		144
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			17.477,26		42
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			209.191,81	405.649,21	201
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			2.877.249,91		2.855
6. Provisionsaufwendungen			- 264.389,90	2.612.860,01	- 299
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				259.934,60	215
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		- 3.295.128,37			- 3.181
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	- 114.068,89	- 754.654,30	- 4.049.782,67		- 735 (- 129)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			- 1.961.862,70	- 6.011.645,37	- 1.943
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				- 401.391,89	- 399
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		- 263.674,00		- 374.454,68	- 312 (- 269)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			- 272.194,91		-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	- 272.194,91	24
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	-	39
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				- 11.838,12	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.944.819,13	3.112
20. Außerordentliche Erträge			-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			- 288.777,34		- 1.171
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			- 11.184,72	- 299.962,06	- 11
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				- 755.000,00	- 1.045
25. Jahresüberschuss				889.857,07	885
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				889.857,07	885
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-	-	-
				889.857,07	885
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			- 150.000,00		- 150
b) in andere Ergebnisrücklagen			- 154.521,42	- 304.521,42	- 151
29. Bilanzgewinn				585.335,65	584

Sich **gemeinsam** engagieren, das ist das Gebot der Stunde.

Genossenschaftsbanken stehen ganz besonders für den Zusammenhalt in der Region.

Jahr für Jahr belegen dies auch die Zahlen des gesellschaftlichen Engagements. Wir, als Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG, leben genau diese Philosophie täglich in unserem Bankgebiet, mit unseren Kunden,

Mitgliedern und besonders unseren hiesigen Vereinen. Auch im Jahr 2020 freuten sich wieder 43 Projekte über rund 27.000 Euro.



Mund-Nasen-Bedeckungen und medizinische Masken für Schulen in der Region.

270 Mund-Nasen-Masken gingen bereits im August an unsere Grundschule Moorenweis, Grund- und Mittelschule Türkenfeld und Grundschule Geltendorf. „Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank leisten wir unseren Beitrag dazu, dass die Schülerinnen und Schüler der drei Schulen auch in Zeiten der Corona-Pandemie sicher und geschützt in die Schule gehen können“, sagt Vorstand Tim Blumenberg. Die Masken stammen von einem bayerischen Textilproduzenten und sind extra im Kleinformat für unsere Kinder hergestellt worden. Da aber seit dem zweiten Lockdown auch medizinische Masken für Kinder an Schulen empfohlen wurden, haben wir auch diese Anschaffung über die Marien Apotheke für die Schüler in Moorenweis unterstützt.

100 Jahre und kein bisschen leise!

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des TSV Moorenweis, der Gründung der Moorenweiser Faschingsgarde vor 70 Jahren und des 60-jährigen Bestehens des Moorenweiser Faschingszugs war es natürlich für den TSV Moorenweis ein

„Muss“, das Jubiläumsjahr 2020 gebührend zu feiern. Aufgrund der Pandemie konnte leider nur noch das Gardetreffen stattfinden. Damit die Turnergarde noch heller strahlen konnte, unterstützte die Bank das Team mit einem Budget für T-Shirts und Kostüme.



Ein kleiner Kasten, der Großes bewirken kann.

Ein Herzstod kommt meistens plötzlich und ist weltweit gesehen eine der häufigsten Todesursachen. Die einzige Chance zu überleben, gibt es für Patienten nur dann, wenn sofort mit einer Herzdruckmassage begonnen wird und – im Idealfall – auch ein Defibrillator in Reichweite ist. Ein solches Gerät haben wir nun Emanuel Staffler, 1. Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, übergeben und im Vorraum der Türkenfelder Filiale installiert.

Auch Feuerwehrleute frieren im Winter.

Die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Moorenweis bedankten sich recht herzlich bei der Raiffeisenbank für die großzügige Spende von 1.000 Euro. Durch diese Unterstützung konnten für die 18 Teenager der Jugendfeuerwehr neue Pullis gekauft werden.





Die Landwirtschaft braucht Lagerhäuser

Umfassende Beratung, Preisverhandlungen mit Erzeugern und der Industrie, in der Erntezeit beinahe Betrieb rund um die Uhr: Die Arbeit im genossenschaftlichen Agrarhandel ist vielfältig und anspruchsvoll.

Das Raiffeisen-Lagerhaus in Moorenweis ist ein stark frequentierter Warenumsatzplatz. „Als eines der wenigen Lagerhäuser in der Region freuen wir uns, in einem hart umkämpften Umfeld im vergangenen Jahr wieder neue Kunden gewonnen zu haben. Der Umsatz konnte im Jahr 2020 nochmals gesteigert werden und nach der Ernteerfassung sind wir sprichwörtlich aus allen Nähten geplatzt“, berichtet Elmar Weiss, Geschäftsführer der Raiffeisen-Lagerhaus Moorenweis GmbH & Co. KG. Trotz der allgemeinen Verunsicherungen durch das Corona-Virus und zu wenig Mitarbeitern, stellte sich das Geschäftsjahr 2020 als ein starkes Jahr heraus.

Das Lagerhaus erwirtschaftete mit dem Handel von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Betriebsmitteln im abgelaufenen Kalenderjahr einen Umsatz von 10,6 Mio. Euro (+7,5 %). Die dabei umgeschlagene Menge stieg auf 42.740 Tonnen (+8,8 %). Es konnte sich als stabiler Vermarktungspartner der regionalen Landwirtschaft positionieren, was den Anstieg der aufgekauften Menge landwirtschaftlicher Erzeugnisse widerspiegelt. Auch das Absatzgeschäft von Betriebsmitteln entwickelte sich im Jahr der Pandemie zufriedenstellend. Außerdem kann das Lagerhaus nun mit zwei neuen Fachkräften aufwarten, Stefan Schmelcher und Jakob Gerstacker.

Wetter, sonnig und kühl

Bundesweit war das Corona-Jahr 2020 das zweitwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881. Bayern war jedoch mit seiner Jahresdurchschnittstemperatur von 9,5 Grad Celsius das mit Abstand kälteste Bundesland. Auch in unserer Region machten sich, nach einer anfänglichen Wärmephase im März, die deutlich kühleren Temperaturen und ausbleibender Niederschlag in den Folgemonaten bemerkbar. Durch die kühlen Bodentemperaturen war ein ungleichmäßiger Feldaufgang bei Mais und Soja zu beobachten. Die Getreidebestände entwickelten sich im Frühjahr trotz andauernder Trockenheit gut.

Die Ernte begann am 8. Juli 2020 mit dem Schnitt von Wintergerste und endete mit einigen Regenunterbrechungen, die zum Glück die Qualität des Getreides nicht wesentlich beeinflussten, am 18. August 2020.

Entwicklung der Agrarmärkte

Auch die Agrarmärkte reagierten im Jahresverlauf 2020 auf das Corona-Geschehen und blieben anfangs vor Kurseinbrüchen nicht verschont. Die Erzeugerpreise sanken in der ersten Jahreshälfte kontinuierlich. Der Tiefststand war dann Ende August, aufgrund von überdurchschnittlichen

Produktionsmengen in Europa und schwacher Konjunktur wegen der Schließungen von Gastronomie und Tourismus, erreicht. Wegen der nicht besser werdenden Aussichten und der drohenden zweiten Infektionswelle wurden Getreidebestände zügig vermarktet. Russland verhängte nach der Ernte eine Exportsteuer auf Getreide. Dies führte zu einer Verknappung des Angebotes am Weltmarkt und infolgedessen zu steigenden Getreidepreisen. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die massive Einkaufspolitik Chinas. Jene Kunden, die ihre Erzeugnisse zu Hause eingelagert hatten, konnten in der Nacherfassung das gestiegene Preisniveau ausnutzen und von der gestiegenen Nachfrage profitieren.



Handel mit landwirtschaftlichen Ackererzeugnissen

7,44 Mio. Euro | 35.670 Tonnen



Vertrieb landwirtschaftlicher Betriebsmittel

3,06 Mio. Euro | 7.070 Tonnen



Raiffeisenmarkt, Brennstoffe, Dienstleistungen

0,1 Mio. Euro

Aussichten und Perspektiven

Prognosen für das Jahr 2021 sind aufgrund der Unsicherheiten bedingt durch Corona schwer zu treffen. Seit Januar 2021 sind Rohstoffe teuer. Wie lange diese Entwicklung anhalten wird bleibt abzuwarten. Gerade in stürmischen Zeiten ist das Lagerhaus-Moorenweis ein starker und zuverlässiger Partner der heimischen Landwirte. Diesen Weg wird es auch im kommenden Geschäftsjahr mit einem starken Team weiter gehen.





1. Reihe v.l.n.r.: Johann Mayer (Aufsichtsratsvorsitzender), Dr. Stefan Klaßmüller (stellv. Vorsitzender), Constantin Freiherr von Gebsattel
2. Reihe v.l.n.r.: Gerhard Müller, Johann Knoller, Rainer Klügl

Bericht des Aufsichtsrats 2020

Der Aufsichtsrat ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 seinen ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben unter Beachtung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates mit großer Sorgfalt nachgekommen. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig unter Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften über die Entwicklung und die Geschäftsführung der Bank unterrichtet. Grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik wurden gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Die nach Gesetz und Satzung zustimmungspflichtigen Entscheidungen hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung mit dem Vorstand in allen Fällen einvernehmlich mitentschieden. Die Geschäftsführung der Genossenschaft wurde regelmäßig überwacht.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand erörtert. Der Aufsichtsrat befürwortet den Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Statuten. Die gesetzlich vorgeschriebene Jahresabschlussprüfung wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, durchgeführt.

Auch die Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG hatte im vergangenen Jahr, das geprägt war durch einen starken personellen Umbruch, mit erschwerten Rahmenbedingungen zu kämpfen und hat unter diesen Umständen ein akzeptables Ergebnis erreicht. Sämtliche Geschäftsbereiche des Unternehmens haben durch Einsatz und Kreativität dazu beigetragen. Unsere Bank ist gut aufgestellt, um den steigenden Anforderungen im Bankenmarkt auch zukünftig gerecht zu werden.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern seinen Dank und seine Anerkennung für ihren engagierten und persönlichen Einsatz im vergangenen Jahr aus. Unseren Mitgliedern und Kunden danken wir für die Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Der Aufsichtsrat
Moorenweis, 17. Juni 2021

Verwaltungsorgane

Vorstand:

Werner Seissler (bis 30.9.2020)
Jochen Beier (bis 31.3.2020)
Tim Blumenberg (ab 1.4.2020)
Heike Hartmann (ab 1.7.2020)

Aufsichtsrat:

Johann Mayer (Aufsichtsratsvorsitzender), Dünzelbach
Dr. Stefan Klaßmüller (stellv. Vorsitzender), Steindorf
Constantin Freiherr von Gebsattel, Adelshofen
Gerhard Müller, Türkenfeld
Johann Knoller, Moorenweis
Rainer Klügl, Geltendorf

Verbandszugehörigkeit:

Genossenschaftsverband Bayern e. V.

VERBESSERTE WOHNUNGSBAU-PRÄMIE¹ AB 2021

TOP 10 %² fürs Wohnglück!



Schwäbisch Hall

Jetzt informieren

Hier in Ihrer Bank vor Ort oder bei Ihren Heimatexperten von Schwäbisch Hall.

Ihr Bezirksleiter

Alexander Reger

Mobil 01522 2685194

alexander.reger@schwaebisch-hall.de

Ihr Bezirksleiter

Thomas Mayr

Mobil 01522 2686032

thomas.mayr@schwaebisch-hall.de

¹ Es gelten ab 2021 höhere Einkommensgrenzen und weitere Voraussetzungen.
² 10 % Wohnungsbau-Prämie vom Staat für bis zu 700 € (Alleinstehende) bzw. 1.400 € (Verheiratete) förderfähige Einzahlungen pro Jahr.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall

Auf diese Steine können Sie bauen



Bildnachweis: Fotograf, Matthias Leo; Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG, Susanne Metzger; Getty Images; Fotograf, Harry Zdera; Fotograf, Franz Dilger; FFW Moorenweis;

Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG
Landsberger Straße 3
82272 Moorenweis

Telefon 08146 9201 - 0
Telefax 08146 9201 - 44
E-Mail info@westkreis.de

www.westkreis.de

**Raiffeisenbank
Westkreis Fürstenfeldbruck eG**

